

Presseinformation

Für weitere Fragen wählen Sie bitte:

0335 – 55 86 9-309 Anne Wiedner, Öffentlichkeitsarbeit

Basteln, Tüfteln, Technik ...und dann endlich auch Sonne

Am vergangenen Samstag feierte die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft (FWA) ihr 5. Wasserfest und rund eintausend Besucher kamen trotz anfänglicher Wolken um mitzufeiern.

Besonders für Kinder gab es vieles zum Ausprobieren und Mitmachen. Bei der Schwammstaffel galt es, mit einem Schwamm Wasser von einem Eimer über eine Wippe zu einem anderen Eimer zu transportieren. Dabei tropfte es ganz schön. In der Wissensstraße konnten Kinder mit Klängen experimentieren, ihren Mut beim Ertasten geheimnisvoller Behälter beweisen und ihr Wissen testen.

Viel Spaß hatten auch die kleinen Künstler des Straßenmalwettbewerbs beim Verschönern des FWA-Parkplatzes. Damit die vergänglichen Kreidebilder nicht den drohenden Himmelstropfen zum Opfer fallen, wurden sie fotografiert. In den kommenden Wochen schmücken die Fotos den Empfangsbereich der FWA. Die Gewinner des großen Malwettbewerbs werden am kommenden Wochenende (15./16. Juni 2007) in der Frankfurter Wasser Zeitung bekannt gegeben.

Der größte Magnet für die Kleinen war jedoch die Bastelstraße. Die gestalteten Meeresbewohner wurden alle mit einer Schnur versehen und aufgehängt. So entstand ein hübsches und liebevoll gestaltetes Aquarium. Die kleinen selbst gebastelten Boote flossen die Wasserrutsche hinab und waren anschließend ein beliebtes Souvenir zum Mitnehmen.

Die etwas größeren Besucher hingegen interessierten sich eher für die aufgebaute Technik. Vor allem das neue Kombinierte Hochdruckspül- und Saugfahrzeug mit integrierter Wasseraufbereitung sorgte für Aufsehen. Hier krabbelte so manch einer ins Fahrerhaus und bestaunte die vielen Knöpfe und Armaturen vor sich.

Viele nützliche Informationen hatten die Untere Wasserbehörde und das Sportmuseum sowie der Weltladen, Unicef und der Carthaus-Verein parat.

Andrang herrschte auch bei der Aqua Kommunal Service GmbH (AKS). Hier konnten Besucher ihre mitgebrachten Wasserproben von Haus- und Gartenbrunnen untersuchen lassen und sich die hoch spezialisierte Labortechnik ansehen. Wissenschaftlich interessierte Kinder kamen hier ebenfalls auf ihre Kosten. So wurden Wasserraketen und Papierflieger gebaut. Letztere erlebten erst einen Generalfly im Raum und dann den Flug vom Balkon. Viele Kinder haben die Anleitung mit nach Hause genommen und wollten mit ihren Vätern weiter tüfteln. Draußen warteten weitere spannende Experimente.

Wie schon im vergangenen Jahr wurde für Erbsensuppe und Grillwürstchen sowie alkoholische Getränke um eine Spende von jeweils 50 Cent gebeten. Mit insgesamt 450 Euro unterstützten die Besucher so die Frankfurter Hansa-Schule und ihr Projekt „Fit for Fun“. Auf dem Schulhof sollen die Ruhe-, Spiel-, Lern- und Bewegungszonen neu gestaltet werden. Geplant ist der Bau eines Bootes mit Kajüte, Mast und Sitzgelegenheiten, um den Schülern den Namen „Hansa-Schule“ näher zu bringen, aber auch um in Rollenspielen soziale Verhaltensweisen festigen zu können. Alle baulichen Maßnahmen werden die Schüler der Werkstufe (Berufsschulteil) gemeinsam mit den Lehrern realisieren.

Für gute Unterhaltung und einigen Jubel sorgten die kleinen Tänzerinnen des Mixdorfer Schlaubegetümmel e. V. und die junge Band „Rock Crystals“. Und schließlich ließ sich auch die Sonne blicken.

Im nächsten Jahr feiert die FWA dann ihr 15 jähriges Bestehen.

Frankfurt (Oder), 6. Juni 2007